



► **Nr. 0/09154-02-01-01**
öffentlich

Lübeck, 17.08.2021

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.500 - Soziale Sicherung

Bearbeitung: Matthias Wulf (E-Mail: matthias.wulf@luebeck.de Telefon: 122 - 5170)

Fortsetzung Quartiersmanagement Brolingplatz

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
30.08.2021	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.09.2021	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Vorberatung
28.09.2021	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
30.09.2021	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	

Beschlussvorschlag:

Zur weiteren Sicherung des Quartierprojektes Brolingplatz wird dem AWO Kreisverband Lübeck zur Umsetzung des in der Anlage beigefügten Konzepts eine jährliche Zuwendung in Höhe von 35.000 € für den Zeitraum 01.01.2022 - 31.12.2026 gewährt.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
Bereich 1.201 - Haushalt und Steuerung	Zustimmung
Bereich 1.300 - Recht	Keine rechtlichen Bedenken

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

<input type="checkbox"/>	Ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein- Begründung:
Angebot im Rahmen der offenen Altenhilfe	

Die Maßnahme ist:

<input checked="" type="checkbox"/>	neu
<input checked="" type="checkbox"/>	freiwillig
<input type="checkbox"/>	vorgeschrieben durch:

Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja (s. Anlage 3)
-------------------------------------	------------------

Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

Nein

Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit
gem. § 35 GO:

Begründung:

Es liegt ein Bürgerschaftsauftrag von CDU + SPD: AT – Haushaltsbegleitbeschluss Haushalt 2021 - zum *Quartiersprojekt BroilingPlatz* vor (VO/2020/09154-02-01):

Die AWO erhält für das Quartiermanagement Broilingplatz einmalig einen Betrag in Höhe von bis zu 25 TE. In 2021 ist ein langfristig tragfähiges Konzept unter Beteiligung Dritter zu erstellen.

Der fünfjährige Projektzeitraum des *Quartiersprojektes Broilingplatz* endete im Jahr 2020. Eine weitere Finanzierung des Projektes für das Jahr 2021 erfolgte durch Beschluss der Lübecker Bürgerschaft am 24.09.2020.

Der AWO Kreisverband Lübeck e.V. hat über einen Zeitraum von 6 Jahren in Kooperation mit der Bürgerinitiative Broilingplatz unter Einbeziehung anderer Träger im Stadtteil das Quartiersprojekt BroilingPlatz aufgebaut und umgesetzt. Es ist der AWO dabei gelungen, ehrenamtliches Engagement und Kompetenz aus dem Quartier in großem Umfang in die Arbeit einzubinden. Auch die Möglichkeit der Mitnutzung des Quartiershäuschens ist Ergebnis des kontinuierlichen kooperativen Wirkens der AWO in den zurückliegenden Jahren. Auf dieser Vertrauensbasis ist nun eine Fortsetzung und Weiterentwicklung der Quartiersarbeit durch die AWO sinnvoll und möglich.

Das *Quartiersprojekt BroilingPlatz* wurde vom Beginn an eng vom Bereich Soziale Sicherung begleitet. Das Projekt setzt wesentliche Aspekte und Gedanken des Gesamtkonzeptes *Leben und Wohnen im Alter* um, das 2007 im Auftrag der Lübecker Bürgerschaft erstellt wurde und seitdem prozesshaft in Kooperation mit verschiedenen Trägern umgesetzt wird. Der AWO Kreisverband Lübeck e.V. war und ist bei der Erstellung und Umsetzung des Gesamtkonzeptes eine treibende innovative Kraft und ein verlässlicher Partner.

Das *Projekt BroilingPlatz* hat einen sehr engen Quartiersbezug und setzt damit auch die Empfehlungen des Siebten Altenberichts der Bundesregierung (‚Sorge und Mitverantwortung in der Kommune - Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften‘) beispielhaft um. Zielsetzung ist dabei auch, Stärken, Erfahrungen und Vertrauensvorschuss des Trägers im Quartier zu nutzen.

Hinweis: Parallel zu dieser Vorlage wird zeitgleich der Bericht *Älterwerden in Lübeck – Prävention im Alter*, in dem das Projekt *Präventive Hausbesuche* und u.a. auch das *Quartiersprojekt BroilingPlatz* als wichtige Bausteine präventiver Angebote vorgestellt werden, dem Sozialausschuss vorliegen.

Nachfolgend nun zunächst eine Darstellung der Zielsetzung, der Rahmenbedingungen, der umgesetzten Maßnahmen und Angebote sowie der Ergebnisse:

Zielsetzung des Quartiersprojektes BrolingPlatz

„Das Projekt „Quartier BrolingPlatz“ hatte das Ziel, die Wohn- und Lebenssituation insbesondere von älteren Menschen im Quartier nachhaltig zu verbessern. Dafür wurden generationsübergreifend auch andere Personengruppen aus dem Quartier in das Projekt eingebunden. Die Senior*innen sollten sich in ihrer gewohnten Lebenswelt zu Hause fühlen und durch Mitgestaltung ihres sozialen Umfeldes so lange wie möglich selbstständig in ihrer Wohnung leben können und damit ein Teil der lebendigen Nachbarschaft sein.“ (aus dem Sachbericht der AWO zum Projekt Dezember 2020)

Schwerpunkt des Projektes sind dann folgerichtig generationsübergreifende Angebote für und von Senior:innen im Quartier ab 60 J. Dabei wurden die Angebote aus dem Quartier heraus gemeinsam mit den Bewohner:innen entwickelt. Zielsetzung ist die Aktivierung vorhandener Ressourcen und Kompetenzen der Bewohner:innen, um den Erhalt der Selbständigkeit, Teilhabe und auch Mitverantwortung zu fördern. Diese Zielsetzung entspricht auch dem Grundgedanken des Gesamtkonzeptes *Leben und Wohnen im Alter*.

Rahmen des Projektes

Das Projekt wurde in einem fünfjährigen Zeitraum in zwei Förderphasen 1.8.2015 - 31.7.2018 sowie 1.9.2018 - 31.8.2020 mit Fördermittel der Fernsehlotterie vom AWO Kreisverband Lübeck e.V. umgesetzt. Es erfolgte dabei eine enge Verknüpfung und Kooperation mit der *Bürgerinitiative Brolingplatz* und dem AWO Treff.

Für die Umsetzung wurde eine sozialpädagogische Stelle für die fachliche Begleitung und das Quartiersmanagement in Teilzeit eingesetzt. Vor Projektstart erfolgte zur Bedarfsermittlung eine Sozialraumanalyse u.a. in Form einer Bürger:innenbefragung.

Während der gesamten Projektdauer hat eine Steuerungsgruppe die inhaltliche Umsetzung begleitet. Neben anderen Akteuren aus dem Quartier war auch der Bereich Soziale Sicherung kontinuierlich eingebunden.

Nach Projektende im August 2020 konnte u.a. durch einen einmaligen Zuschuss der Hansestadt Lübeck/Bereich Soziale Sicherung und Landesmittel das Projekt bis Ende 2020 fortgeführt werden. In 2021 sicherte dann der o.g. Bürgerschaftsbeschluss die Fortsetzung des Angebots für ein weiteres Jahr.

Maßnahmen und Angebote

Eine wesentliche dauerhafte Aufgabe ist der Aufbau und die Festigung nachhaltiger Netzwerkstrukturen als Grundlage für eine nachhaltige Arbeit im Quartier. Wesentlich dabei natürlich das enge Zusammenwirken mit der *Bürgerinitiative Brolingplatz*.

Dadurch ergibt sich die Mitnutzung des Quartiershäuschens, das als Infopunkt mit weiteren Angeboten und Veranstaltungen ein wesentlicher Baustein des Projektes ist.

Neben dem Infopunkt als zentralem Angebot haben sich eine Vielzahl weiterer wichtige Angebote entwickelt:

- Besuchs- und Begleitedienst für Senior:innen inklusive Einkaufs- und Lieferservice (dieser wurde insbesondere während des Lockdowns stark nachgefragt)
- Spielertreff
- Quartiersmahlzeit und Quartiersfrühstück

- Rikscha-Projekt
- Bewegungsgruppen
- Fortbildung für Ehrenamtliche
- Bücherclub
- Kennenlerngruppe
- Formularambulanz
- Sprechstunden Jugendamt und „Die Brücke“
- Regelmäßiger Mittagstisch im benachbarten AWO-Treff
- Stadtteilfeste und größere Veranstaltungen auf dem Broilingplatz
- Aufsuchende Angebote wie Quartiersspaziergang und Kaffeerad
- etc.

Ergebnisse des Projektes

Das *Quartiersprojekt Broilingplatz* des AWO Kreisverbandes Lübeck befördert die Quartierentwicklung mit einem sozialraumorientierten Versorgungsansatz. Die Bedarfe und Angebote werden aus dem Quartier heraus entwickelt und nicht allein vom Träger vorgegeben. Dadurch können verstärkt auch im Quartier vorhandenen Kompetenzen der Bewohner:innen eingebracht und genutzt werden. Die Aktivitäten, die im Schwerpunkt für bzw. von älterwerdende/n Bewohner:innen angeboten wurden, haben sich in Richtung generationenübergreifender Angebote entwickelt. Das *Quartiersprojekt Broilingplatz* befördert tragfähige Netzwerkstrukturen von und mit ehrenamtlichem Engagement mit erlebbaren Orten im Sinne präventiver Sozialarbeit.

Durch die enge Kooperation mit der *Bürgerinitiative Broilingplatz* und die Möglichkeit der Mitnutzung des Quartiershäuschens auf dem Broilingplatz ist eine enge Verzahnung mit den Bewohner:innen gegeben. Der Infopunkt und die Veranstaltungen im Quartiershäuschen stellen zudem eine neue Form des Zugangs dar – das Angebot ist dort, wo die Menschen sind: Auf einen zentralen Platz, wo Bewohner:innen z.B. direkt beim Einkauf auf dem Wochenmarkt Kontakt zum Quartiersprojekt aufnehmen können.

Durch das Projekt konnte eine Stärkung des Zuhausefühlens Älterer in ihrer gewohnten Lebenswelt durch Mitgestaltung des sozialen Umfeldes und die Zugehörigkeit zu einer lebendigen Nachbarschaft erreicht werden.

Viele älterwerdende Bewohner:innen des Quartiers konnten gerade durch generationenübergreifende Aktivitäten erreicht werden. Ein eigeninitiatives Abrufen senior:innenrelevanter Bedarfe erfolgt von der Zielgruppe aber noch eher zurückhaltend. Hierfür bedarf es einer langfristigen, kontinuierlichen Quartiersarbeit zur Kontaktaufnahme und Vertrauensbildung.

Das Projekt setzt wesentliche Grundgedanken des Gesamtkonzeptes Leben und Wohnen im Alter der Hansestadt Lübeck um. Es unterstützt durch die vorhandenen Angebote die Voraussetzungen für einen möglichst langen Verbleib im eigenen Haushalt im vertrauten Quartier, indem es Teilhabe, ehrenamtliches Engagement, aktive Nachbarschaft und gegenseitige Unterstützung fördert.

Der Zugang auf die Bürger:innen mit der Nutzung des Quartiershäuschens auf dem Broilingplatz ist dabei zukunftsweisend.

Als wesentliche Voraussetzung für eine nachhaltige Fortsetzung des Projektes hat sich dabei die tragende, initiiierende und koordinierende Rolle der hauptamtlichen Quartiersmanagerin gezeigt.

Nutzung vorhandener Ressourcen, Generierung zusätzlicher Sachmittel und erforderliche finanzielle Mittel zur nachhaltigen Fortführung des Quartiersprojektes

Das *Quartiersprojekt Broilingplatz* hat neben den Präventiven Hausbesuchen wie oben beschrieben einen anderen vorbeugenden Zugang zu älter werdenden Menschen erfolgreich erprobt und ist in dem Kontext *Prävention im Alter* als wichtiger Baustein zur Stärkung der Senior:innenarbeit zu sehen. Zwingende Voraussetzung ist allerdings wie beschrieben eine hauptamtliche Struktur.

Die Bürgerinitiative Broilingplatz hat den Bau des Quartiershäuschens mit Stiftungsmitteln ermöglicht und stellt dieses jetzt für Nachbarschaftsaktivitäten, aber auch für die Arbeit des Quartiersprojektes der AWO zur Verfügung. Auch eine Büromiete für die Quartiersmanagerin wird eingespart, da das Quartiershäuschen genutzt werden kann und so nur anteilige Betriebskosten anfallen.

Die Bürgerinitiative Broilingplatz verfügt jedoch nicht über die erforderlichen Ressourcen, um eine Personalstelle zu schaffen bzw. diese fachlich zu begleiten. Die Anbindung an die AWO ist daher zwingend angezeigt. Mit der hauptamtlichen Stelle können neben den oben beschriebenen Aufgaben zusätzliche Sachmittel generiert werden, die für die umfangreichen Projekte erforderlich sind. Über Spenden und Stiftungen konnten zum Beispiel das Rikscha-Projekt, ein Bewegungsprojekt und ein Bücherschrank realisiert werden. Allein für diese Projekte konnten nach Aussagen der AWO rund 20.000 Euro akquiriert werden.

Um eine weitere nachhaltige Umsetzung des Quartiersprojektes Broilingplatz sicherzustellen, ist eine jährliche Förderung auf Grundlage des beigefügten Konzeptes und Finanzierungsplanes des AWO Kreisverbandes Lübeck e.V. in Höhe von 35 Tsd. Euro für den Zeitraum 01.01.2022 – 31.12.2026 erforderlich. Da es nicht gelungen ist, weitere Drittmittel einzuwerben, sind zur haushaltsmäßigen Ordnung unterjährig im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung 2022 die Mittel in Höhe von 35.000 € bereitzustellen.

Anlagen:

- AWO Broilingplatz Konzept
- AWO Broilingplatz Kostenschätzung Quartiersarbeit
- Finanzielle Auswirkungen

Senator Sven Schindler



Quartiersmanagement Broilingplatz

Ausgangspunkt:

AWO Quartiersprojekt „Zuhause ist es immer noch am schönsten“
1.8.2015 – 31.8.2020

Fortführung des Quartiersmanagements bis heute durch einen Beschluss der Lübecker Bürgerschaft am 24.09.2020 verbunden mit dem Auftrag unter Beteiligung Dritter ein langfristiges tragfähiges Konzept in 2021 zu erstellen.

Zielgruppe:

insbesondere Senior:innen, aber auch generationsübergreifend alle Altersgruppen im Rahmen der nachbarschaftlichen Kontakte.

Ziele:

Verhinderung von Vereinsamung älterer Menschen und längerer Verbleib im eigenen Wohnraum durch Teilhabe, lebendige Nachbarschaft und niedrigschwellige Angebote im Quartier.

Vernetzung im Quartier:

u.a. mit Initiative Broilingplatz Lübeck e.V., Die Brücke e.V., St. Matthäi Kirchengemeinde, AWO Treff

weitere Kooperationen: FLOW, Foodsharing e.V., TaiChi QiGong Verein

Ergebnisse:

Mit Unterstützung der Quartiersmanagerin konnten ehrenamtliche Angebote aufgebaut und stabilisiert werden.

Der ehrenamtlich geführte Markttreff während des Wochenmarktes ermöglicht niedrigschwellig Sozialkontakte und bietet Informationen aus dem Quartier. Das Angebot unterstützt so die Einbindung von Senior*innen in Stadtteilaktivitäten und wirkt der Vereinsamung entgegen.

Generationsübergreifende Gruppen wie Spielegruppe, Frühstücksrunde, Quartiersmahlzeiten, Büchergruppe, Kreativtreff oder Spontantruffs werden entweder ehrenamtlich von Senior*innen ins Leben gerufen oder sie nehmen daran teil.

Bewegungsangebote fördern die Mobilität und unterstützen die Teilhabe am Leben im Quartier.

Angebote mit zugehendem Focus zur Kontaktaufnahme mit Menschen im Quartier sind z.B.: Quartiersspaziergänge, Kaffeerad, Fairteilerschrank

Anhand der Quartiersnachrichten, die einmal jährlich erscheinen, zeigt sich, wie wichtig die generationenübergreifende Arbeit ist, die durch die Quartiersmanagerin initiiert und koordiniert wird. Im Redaktions-Team erstellen junge Ehrenamtler*innen zusammen mit Senior*innen analoge & digitale Info-Materialien, die von Senior*innen sehr gerne genutzt werden. Aktuell ist ein Newsletter dazugekommen, der gerade in Zeiten des Lockdowns zeitnah aktuelle Informationen sowohl gedruckt wie auch digital zur Verfügung stellt.

2020 und auch Anfang 2021 hat die Covid 19 Pandemie dazu geführt, dass viele Angebote vorübergehend ausgesetzt werden mussten. Präsenzveranstaltungen konnten nicht stattfinden und insbesondere für Senior*innen, die zur Risikogruppe gehören, mussten schnell und effektiv Hilfen entwickelt werden, die Unterstützungs- und Versorgungsleistungen gewährleisten konnten. Im Quartier Broilingplatz übernahm die hauptamtliche Quartiersmanagerin diese koordinierenden Aufgaben. Mit Unterstützung vieler Ehrenamtlicher und in Kooperation mit anderen Trägern konnten innerhalb kurzer Zeit Einkaufsdienste für ältere Menschen im Quartier organisiert und koordiniert werden. Die Quartiersmanagerin war verlässliche Ansprechperson für die Menschen im Quartier in dieser Zeit. Die erfolgreiche Mobilisierung und Einbindung von Ehrenamt braucht die Erreichbarkeit und Verlässlichkeit von Hauptamt.

Profitiert hat das Angebot im Quartier Broilingplatz von Vernetzungsstrukturen, die von Anfang an von der Quartiersmanagerin gefördert wurden und in dieser Kontinuität nur durch hauptamtliche Unterstützung erreicht werden konnten.

Hervorzuheben ist das neu entstandene Rikscha Projekt. Ehrenamtler*innen aller Altersklassen schenken ihre Zeit, ältere Menschen erleben wieder Mobilität und (pandemiegerechte) Außenkontakte und damit soziale Teilhabe. Durch das Projekt entsteht eine Vernetzung mit stationären und ambulanten Pflegediensten wovon wiederum die Anwohner*innen im Quartier profitieren.

Fazit:

Quartiersprojekt und Initiative Broilingplatz arbeiten eng zusammen. Die Initiative hat den Bau des Quartiershäuschens mit Stiftungsmitteln ermöglicht und stellt dieses jetzt für Nachbarschaftsaktivitäten zur Verfügung. Damit schafft sie eine Ausgangsposition für Quartiersarbeit und engagiert sich weiterhin ehrenamtlich für das Quartier. Für eine Fortsetzung und Stabilisierung der Quartiersarbeit gerade auch mit Blick auf die weiterhin zunehmende Gruppe der Senior*innen braucht es aber auch hauptamtliche Unterstützung.

Unerlässlich ist dafür die verlässliche Finanzierung einer halben Personalstelle für die Quartiersarbeit. Damit können zusätzliche Mittel für Projekte generiert und die laufenden Sachkosten gering gehalten werden. Über Spenden und Stiftungen konnten zum Beispiel bereits das Rikscha-Projekt, ein Bewegungsprojekt und ein Bücherschrank realisiert werden. Allein für diese Projekte wurden rund 20.000 Euro akquiriert.

Auch eine Büromiete für die Quartiersmanagerin wird eingespart, da das Quartiershäuschen von der Initiative Broilingplatz zur Verfügung gestellt wird und nur anteilige Betriebskosten anfallen.

Die Personalmittel sind ebenfalls Basis für die Vernetzungsarbeit, die in Kooperation mit anderen Trägern und durch die Einbindung zahlreicher Ehrenamtler*innen auch die Präventionsarbeit gegen Vereinsamung im Alter so erfolgreich macht.

Infolge der Pandemie zeigen sich viele Senior*innen nachhaltig verunsichert. Soziale Kontakte sind abgebrochen, Gruppenaktivitäten ausgesetzt und es fällt ihnen schwer, diese wieder aufzunehmen. Kontinuierliche, bedarfsgerechte Angebote müssen dem entgegenwirken. Es ist daher gerade jetzt besonders wichtig, die erfolgreiche Quartiersarbeit am Broilingplatz langfristig finanziell abzusichern.

Lübeck, August 2021

Kerstin Behrendt
Geschäftsführerin



Kreisverband
Lübeck e.V.

Kostenschätzung Quartiersarbeit Brolingplatz

Ausgaben

Personalkosten 30.000,00 €

Anteilig Betriebskosten Quartiershäusc 1.800,00 €

Sachkosten 1.500,00 €

Verwaltungskostenpauschale 1.300,00 €

Öffentlichkeitsarbeit 400,00 €

Summe 35.000,00 €

Lübeck, 12.8.2021

Lübeck, 11.1.2021

2. Verfahrensübersicht – Finanzielle Auswirkungen

KONSUMTIV

Finanzielle Auswirkungen in €	2022	2023	2024	2025
Erträge				
Aufwendungen einschl. ILA und AfA	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
Saldo Ergebnisplan	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
Einzahlungen				
Auszahlungen (ohne ILA + AfA)	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00
Saldo Finanzplan	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00	-35.000,00

2022	Ergebnisplan	Finanzplan		
Mittel veranschlagt	-	-	Ergebnisplan	Finanzplan
Zusätzl. zu ordnen	35.000,00	35.000,00	Gesamtlaufzeit	Gesamtlaufzeit
Haushaltsbelastend	x	x	x	x
Haushaltsentlastend				
Haushaltsneutral				

Haushaltsjahr	Produktsachkonten		Ergebnisplan Betrag in €
	Bezifferung	Bezeichnung	
2022			
(Minder) Erträge:			
(Mehr) Erträge:			
(Minder) Aufwendungen:			
(Mehr) Aufwendungen:	331001000 5318001	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Einrichtungen	-35.000,00
		Saldo Ergebnisplan	-35.000,00

	Produktsachkonten		Finanzplan Betrag in €
	Bezifferung	Bezeichnung	
(Minder) Einzahlungen:			
(Mehr) Einzahlungen:			
(Minder) Auszahlungen:			
(Mehr) Auszahlungen:	331001000 7318001	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Einrichtungen	-35.000,00
		Saldo Finanzplan	-35.000,00